

# GEMEINDE FELDE

## Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Felde  
am Donnerstag, 25. Oktober 2012, 19:30 Uhr  
im Gemeindezentrum Felde**

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 22:35 Uhr

Anzahl der Besucher: 26

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 278 bis 292 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 11.

### **a) Stimmberechtigt:**

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| 1) Bürgermeister        | Bernd-Uwe Kracht                                    |
| 2) Gemeindevertreter    | Peter Thun  |
| 3) Gemeindevertreter    | Ulrich Hauschildt                                   |
| 4) Gemeindevertreter    | Horst Barz  |
| 5) Gemeindevertreter    | Dr. Walter Vollnberg                                |
| 6) Gemeindevertreter    | Volkert Matzat                                      |
| 7) Gemeindevertreter    | Andreas Fleck                                       |
| 8) Gemeindevertreterin  | Angelika Brandenburger                              |
| 9) Gemeindevertreterin  | Petra Paulsen                                       |
| 10) Gemeindevertreterin | Alice Lubinus-Engel (krankheitsbedingt bis 21:35 h) |
| 11) Gemeindevertreter   | Rolf Brandenburger                                  |
| 12) Gemeindevertreter   | Michael Vogt  |
| 13) Gemeindevertreter   | Matthias Bindernagel                                |
| 14) Gemeindevertreterin | Sandra Liedtke                                      |
| 15) Gemeindevertreterin | Ulrike Michaelis                                    |
| 16) Gemeindevertreterin | Natascha Otten-Schmahl (ab 21:15 h)                 |

### **b) Es fehlte entschuldigt:**

Gemeindevertreter Dr. Michael Mocha

### **c) Nicht stimmberechtigt:**

Thies Boller Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Felde waren durch Einladung vom 15.10.2012 auf Donnerstag, 25.10.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

### **TOP 1) Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Bürgermeister Kracht eröffnet die Sitzung um 19:30 h und begrüßt die Gäste sowie alle anwesenden Gemeindevertreter/innen recht herzlich. Auch der Vertreter der Presse wird recht herzlich begrüßt.

Bgm. Kracht gibt bekannt, dass Dr. Mocha sich entschuldigen lässt. Ferner weist er darauf hin, dass Frau Natascha Otten-Schmahl familiär bedingt etwas später zur Sitzung erscheinen wird.

Herr Kracht stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwendungen erhoben werden. Die Gemeindevertretung Felde ist demnach nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Bgm. die Absetzung des Tagesordnungspunktes 7.

Herr Kracht begründet den Antrag damit, dass der Wegenutzungsvertrag der E.ON Hanse Wärme nicht rechtzeitig von der Verwaltung vorgelegt worden ist, somit konnte dieser auch nicht rechtzeitig verteilt werden.

Nach einer kurzen Diskussion erfolgt die Abstimmung:

StV: einstimmig dafür mit einer Enthaltung

Somit ist der Tagesordnungspunkt 7 abgesetzt.

Weiterhin beantragt Herr Kracht die Erweiterung der Tagesordnung um den neuen TOP 7 „**Trasse der Nahwärmeversorgung**“.

Herr Kracht begründet seinen Antrag damit, dass dieser aufgrund der Dringlichkeit zwingend zu bearbeiten ist. Diesbezüglich übergibt Herr Kracht das Wort an den Planungsausschuss-Vorsitzenden, Herrn Hauschildt.

Herr Hauschildt berichtet kurz vom Planungsausschuss vom 23.10.2012.

Herr Hauschildt berichtet, dass die E.ON Hanse Wärme GmbH seit einigen Tagen die Wärmeleitung vom Heizhaus am Hasselrader Weg in Richtung Heizhaus/Hamannsche Koppel verlegt. In Richtung des Baugebietes Ahornweg ist dagegen die Trassenführung noch unklar. Diese muss jetzt kurzfristig festgelegt werden, da das Heizhaus am Buchenweg bis Jahresende stillgelegt werden soll. Die Ausnahmegenehmigung für den Betrieb des Heizhauses am Buchenweg (Wärmeerzeugung ohne BHKW) läuft bekanntermaßen Ende 2012 aus. Aus diesem Grunde ist eine Dringlichkeit geboten.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Hauschildt bittet Herr Fleck um das Wort.

Herr Fleck fragt den Bgm., ob es überhaupt Verträge über den Bau eines Heizhauses auf dem Grundstück der Gemeinde gibt und ob es überhaupt einen gültigen Konzessionsvertrag diesbezüglich gibt?

Herr Kracht erläutert darauf hin, dass es einen Nutzungs- bzw. Pachtvertrag für den Betrieb des Heizhauses gibt und der Befreiungsantrag von der GV positiv entschieden wurde.

Bzgl. des von Herrn Fleck angesprochenen Konzessionsvertrages weist Herr Kracht darauf hin, dass dieser während der Übergangsphase noch gültig ist, jedoch eine Gebietserweiterung stattfinden muss.

Herr Kracht weist diesbezüglich auch auf ein Schreiben von RA Witt hin, welches dem Finanzausschuss-Vorsitzenden zugeleitet worden ist.

Im Anschluss daran erfolgt eine kurze Diskussion.

Um 19:41 Uhr bittet Herr Fleck um eine kurze Sitzungsunterbrechung, um sich mit seiner Fraktion bzgl. des Abstimmungsverhaltens zu besprechen. Bgm. Kracht unterbricht daraufhin um 19:41 Uhr die Sitzung.

Daraufhin verlassen die Mitglieder der SPD-Fraktion kurzzeitig den Sitzungssaal.

Um 19:46 Uhr wird die Sitzung fortgeführt.

Der Bgm. lässt nun über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:            einstimmig dafür mit einer Enthaltung

Anschließend weist Herr Fleck darauf hin, dass er bzgl. des Abstimmungsverhaltens der SPD-Fraktion noch eine schriftliche Protokollerklärung abgeben wird.

- Hinweis des Protokollführers:  
Die aus der Anlage ersichtliche Protokollerklärung von Herrn Fleck wurde dem Protokollführer in der Sitzungsunterbrechung nach TOP 10 übergeben. Der Inhalt der schriftlich verfassten Protokollerklärung wurde der GV jedoch nicht bekannt gegeben.  
Nach Ansicht des Protokollführers sollte diese Protokollerklärung in der nächsten GV-Sitzung von Herrn Fleck nochmals verlesen werden und anschließend eine Abstimmung darüber stattfinden, ob diese Protokollerklärung als Anlage zum Sitzungsprotokoll vom 25.10.2012 beizufügen ist.

Somit sieht die neue Tagesordnung wie folgt aus:

### **TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung.
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Protokoll der Sitzungen vom 13. und 26.09.2012
5. Bereitstellung von Finanzmitteln:
  - a) Anschlüsse an die Nahwärmeversorgung der E.ON-Hanse-Wärme GmbH
  - b) Heizungsumschlussarbeiten Postweg
  - c) Entsorgung der E.-Speicherheizung, Neuinstallation einer Radiatoren-Heizung (Bauhofgebäude)
  - d) Anschaffung eines Hochdruckreinigers für den Bauhof
6. Ausschreibung und Beauftragung von Zäunen für Regenrückhaltebecken
7. Trasse der Nahwärmeversorgung
8. Nachwahlen für diverse Ausschüsse (Finanzen, Planung, Soziales, Bau)
9. Nachwahl für den Planungsausschuss-Vorsitz
10. Antrag der SPD-Fraktion: Protokolle der gem. Gremien im Internet
11. Verschiedenes

### **TOP 2      Mitteilungen    (des Bürgermeisters):**

- In das Heizhaus der E.ON Hanse Wärme am Hasselrader Weg wurde das Blockheizkraftwerk eingebracht; bis Ende des Jahres soll die Anlage in Betrieb gehen.
- Mittels Beamer wird der zurzeit geplante neue Kreuzungsbahnhof dargestellt. Weitere Beratungen werden im kommenden Bauausschuss stattfinden.
- Seitens des Bundes gibt es ein Förderprogramm bezüglich der Erneuerung der Straßenbeleuchtung.
- Für die Errichtung des Heizhauses der E.ON mussten seinerzeit Bäume gefällt werden, der erforderliche Ausgleich (Neuanpflanzungen) hat bis Ende des Jahres zu erfolgen. Der Wegeausschuss möge sich mit der Angelegenheit befassen.
- Am 18.10.12 fand eine Besprechung mit den Maisbauern aus der näheren Umgebung statt, in der es um die bevorstehende Maisernte und den damit zunehmenden Schwerlastverkehr auf den Gemeindestraßen ging. Gemeinsam wurden dazu Lösungsmöglichkeiten besprochen, die dann während der Erntezeit auch umgesetzt wurden.
- Im Schulgelände gegenüber der Schul-Bushaltestelle wurde ein umsturzgefährdeter Baum entfernt.

- Zwischenzeitlich wurden Deckenerneuerungen im Bereich des Ranzeler Wegs gem. Beschluss des Wegeausschusses fertiggestellt.
- Verkehrszeichen
  - 1.) Die angestrebte Ortstafel im Bereich der Schmiedekoppel (Gewerbegebiet Klein Nordsee) ist von der Straßenverkehrsbehörde (Herrn Wischnewski) noch nicht beantwortet worden. Eine telefonische Nachfrage seitens des Amtes am heutigen Tage blieb ebenfalls erfolglos.
  - 2.) Das Verkehrszeichen „Sackgasse“ sowie das Zusatzzeichen „Keine Zufahrt zum Westensee“ für die Straße Am See wurde mit Datum zum 20.07.2012 beantragt. Diesbezüglich sagte Herr Törner vom Kreis RD-ECK eine baldige Entscheidung zu. Die Erfolgsaussichten seien aber gut, da die Begründung zum Antrag durchaus schlüssig sei.
  - 3.) Das Verkehrszeichen „Sackgasse“ für die Raiffeisenstraße wurde bereits vom Kreis abgelehnt, da die Voraussetzungen nicht erfüllt seien.
- Im Bereich des Ortseinganges Felde (aus Westensee kommend) wurde eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Die Ergebnisse werden von Herrn Kracht mittels Beamer grafisch dargestellt.
- Die Entwässerungsarbeiten auf dem Schulhofgelände sind so gut wie abgeschlossen.
- Ergebnis der Anfrage des Bürgermeisters an die Kommunalaufsichtsbehörde zu den doppelten Einladungen zu einer Finanzausschusssitzung:  
Die Behörde teilt mit, dass für die Einladung der Ausschussvorsitzende laut Gemeindeordnung zuständig ist; hinsichtlich der Tagesordnung ist jedoch zuvor die Beratung mit dem Bürgermeister erforderlich.  
Sollte der Vorsitzende - wie in diesem Fall durch Urlaub - ortsabwesend sein, ist der Stellvertreter nicht legitimiert, eine Einladung zu veranlassen.  
Der Vorsitzende hat in so einem Fall seinen Urlaub dem Stellvertreter offiziell mitzuteilen; eine Mitteilung – wie in diesem Fall – über den Bürgermeister gilt laut Kommunalaufsicht als „mehr oder minder zufällige Kenntnis der Ortsabwesenheit“.  
Im Übrigen teilt die Kommunalaufsicht mit, dass ein Verstoß gegen die gültige Geschäftsordnung der Gemeinde Felde zwar vorliegt, dies aber eine interne Regelung der Gemeindevertretung ist und eine Rechtsverletzung nicht vorliegt.
- Abwägung Sporthallensanierung  
Der Bauausschuss wird sich in der nächsten Sitzung mit den Anregungen aus der stattgefundenen Einwohnerversammlung bezüglich der Sporthallensanierung befassen.

### TOP 3      Einwohner/innen fragen

- 1.) Frau Dzierzon fragt nach, ob eine Verlängerung der Betriebserlaubnis bzgl. des Heizhauses beantragt worden ist.  
Der Bgm. verneint dies, weist aber darauf hin, dass es sich auch lediglich um eine Ausnahmegenehmigung handelt, die dieses Jahr ausläuft und im Übrigen wäre dies dann eine Angelegenheit der E.ON Hanse Wärme.
- 2.) Eine Einwohnerin aus dem Bereich Buchenweg/Eschenkamp teilt mit, dass zwei Straßenleuchten defekt sind.  
Der Bgm. nimmt dies zur Kenntnis und wird eine Reparatur veranlassen.

### TOP 4      Protokoll der Sitzungen vom 13. und 26.09.2012

#### 1.) Protokoll der Sitzung vom 13.09.2012

- Unter TOP 2 b) soll folgende Strichaufzählung neu eingefügt werden.  
„ - Herr Vogt bittet um Beachtung der Geschäftsordnung.“
- Bei TOP 13 Nr. 5 soll die letzte Aufzählung (Finanzausschusssitzung am 11.10.2012) gestrichen werden.

Anschließend lässt der Bgm. über diese Änderungswünsche abstimmen.  
Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                      einstimmig dafür

#### 2.) Protokoll vom 26.09.2012

Hier bitte auf Seite 273 bei:

„**Es fehlt entschuldigt:**“ Herrn Dr. Walter Vollnberg zutragen, und  
im Gegenzug ebenfalls auf Seite 273 bei:

„**Es fehlt unentschuldigt:**“ Herr Dr. Vollnberg streichen.

Zu TOP 7 Nr. 3 soll folgender Satz ergänzt werden:

„Frau Paulsen und Herr Fleck weisen darauf hin, dass sie die Einladung nicht erhalten haben.“

Der Bgm. lässt anschließend über die Änderungswünsche abstimmen.  
Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                      einstimmig dafür

## TOP 5

### **Bereitstellung von Finanzmitteln:**

- a) Anschlüsse an die Nahwärmeversorgung der E.ON-Hanse-Wärme GmbH**
- b) Heizungsumschlussarbeiten Postweg**
- c) Entsorgung der E.-Speicherheizung, Neuinstallation einer Radiatoren-Heizung (Bauhofgebäude)**
- d) Anschaffung eines Hochdruckreinigers für den Bauhof**

#### **a) Anschlüsse an die Nahwärmeversorgung der E.ON-Hanse-Wärme GmbH**

Diesbezüglich liegen allen Gemeindevertreter/innen die entsprechenden Unterlagen vor. Hierbei handelt es sich u. a. um zwei Versorgungsaufträge, zum einen für die Seniorenwohnanlage und zum anderen für Wärmehausanschlusskosten.

Herr Fleck bittet anschließend um Bekanntgabe, welche Verträge im Zusammenhang mit der Nahwärmeversorgungsleitung jetzt überhaupt vorliegen?

Diesbezüglich berichtet der Bgm., dass es einen älteren Vertrag gibt, der mit der Landgesellschaft geschlossen worden ist und einen Vertrag aus dem Jahre 2007, welcher damals noch von Herrn Barz unterschrieben wurde. Ferner gibt es einen Pachtvertrag für das Heizhaus.

Auf Nachfrage von Herrn Fleck, wer diesen Pachtvertrag unterschrieben hat, antwortet der Bgm., dass laut Hauptsatzung der Bürgermeister für Pachtverträge zuständig ist.

Bzgl. der Gesamtproblematik weist Herr Kracht darauf hin, dass die Vertragsangelegenheiten mit der E.ON Hanse Wärme in seinem Auftrag von RA Witt geprüft wurden. Die Stellung des Herrn Witt wurde Herrn Fleck vor einiger Zeit übermittelt. Bgm. Kracht weist darauf hin, dass den Ausführungen von Herrn RA Witt zu entnehmen ist, dass ein neuer Vertrag nicht zwingend notwendig ist, der bestehende alte Vertrag lediglich eine Gebietserweiterung erhalten sollte.

Herr Fleck rügt anschließend das Verhalten des Bürgermeisters, weil dieser seiner Meinung nach die Ausschussvorsitzenden nicht genügend über Neuigkeiten informiert bzw. kein geordneter Ablauf des Informationsflusses vorhanden oder erkennbar ist.

Diesbezüglich weist Bgm. Kracht die zuvor erwähnten Vorwürfe ausdrücklich zurück.

Im Anschluss daran entsteht eine sehr rege Diskussion.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

*Die GV beschließt die Beauftragung der Nahwärmeanschlüsse für den Postweg 1-11 und für das Bauhofgelände lt. vorliegenden Versorgungsaufträgen der E.ON Hanse Wärme GmbH.*

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:            einstimmig dafür

## **b) Heizungsumschlussarbeiten Postweg**

Der Bgm. berichtet darüber, dass die Umschlussarbeiten für die Wärmeversorgung im Postweg 1 bis 11 demnächst durchzuführen sind. Die Umschlussarbeiten sollen jedoch erst nach der Heizperiode durchgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

*Die GV beauftragt den Bgm., Angebote für den Umschluss der Wärmeversorgung Postweg 1-11 einzuholen.*

*Der Bgm. wird weiterhin beauftragt, den Auftrag an den preiswertesten Bieter zu erteilen. Der Umschluss erfolgt nach der Heizperiode. Im Haushalt 2013 werden entsprechende Finanzmittel bereitgestellt. Der Bauausschuss möge sich in der nächsten Sitzung näher mit der Thematik befassen.*

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                    einstimmig dafür

## **c) Entsorgung der E.-Speicherheizung, Neuinstallation einer Radiatoren-Heizung (Bauhofgebäude)**

Der Bgm. berichtet kurz über den aktuellen Stand der Dinge.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

*Die GV beauftragt den Bgm., Angebote für die Entsorgung der E.-Speicherheizung und für die Neuinstallation einer Radiatoren-Heizung einzuholen. Der Bgm. wird ermächtigt, den Auftrag an den preiswertesten Bieter zu erteilen.*

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                    einstimmig dafür

## **d) Anschaffung eines Hochdruckreinigers für den Bauhof**

Der Bgm. berichtet kurz, dass das alte Gerät seinen Geist aufgegeben hat. Daraufhin wurden in Absprache mit dem Bauhof mehrere Kostenvoranschläge eingeholt. Die Unterlagen diesbezüglich liegen allen Gemeindevertreter/innen vor.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

*Die GV beschließt, die Anschaffung des vorgestellten Hochdruckreinigers bis max. € 3.000,-. Die Finanzmittel werden bereitgestellt.*

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                    13 ja                    1 Enthaltung                    1 nein

## **TOP 6 Ausschreibung und Beauftragung von Zäunen für Regenrückhaltebecken**

Diesbezüglich liegt allen Gemeindevertreter/innen ein Vermerk des Bauverwaltungs- und Ordnungsamtes (Herr Jöhnk) vor.

Herr Kracht geht kurz auf den Vermerk ein. Im Anschluss daran ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die GV beauftragt den Bgm., eine Ausschreibung für alle erforderlichen Sicherheitseinzäunungen der Regenrückhaltebecken (Dorfstraße/Lindenweg, Dorfstraße/Kita) und auch für die Neueinzäunung des C-Sportplatzes sowie für den Bereich Kita/Ehrenmal zu veranlassen. Der preisgünstigste Anbieter ist sofort zu beauftragen. Diesbezüglich ergeht seitens Frau Michaelis ein Antrag zur Geschäftsordnung. Frau Michaelis beantragt, die einzelnen Unterpunkte separat zu entscheiden. Bgm. Kracht lässt sofort über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:            10 ja            3 nein            2 Enthaltungen

Somit soll über die einzelnen Vorhaben abgestimmt werden.

Es erfolgt folgender neuer Beschlussvorschlag:

*Die GV beauftragt den Bgm. eine Ausschreibung für alle erforderlichen Sicherheitseinzäunungen.*

- 1.) Der Regenrückhaltebecken (auf Dorfstraße/Lindenweg, Dorfstraße/Kita) und auch*
- 2.) für die Neueinzäunung des C-Sportplatzes sowie*
- 3.) für den Bereich Kita/Ehrenmal zu veranlassen. Der preisgünstigste Anbieter ist sofort zu beauftragen.*

Es erfolgt die Abstimmung zu 1:

StV:            einstimmig dafür

Es erfolgt die Abstimmung zu 2.

StV:            10 ja            1 Enthaltung            4 nein

Es erfolgt die Abstimmung zu 3:

StV:            einstimmig dafür

## **TOP 7 Trasse der Nahwärmeversorgung**

Herr Kracht berichtet darüber, dass die E.ON Hanse Wärme GmbH seit einigen Tagen die Wärmeleitungen vom Heizhaus am Hasselrader Weg in Richtung Heizhaus Hamannsche Koppel verlegt. In Richtung des Baugebietes Ahornweg ist dagegen die Trassenführung noch unklar. Diese muss jetzt kurzfristig festgestellt werden, da das Heizhaus am Buchenweg bis zum Jahresende stillgelegt werden soll. Die Ausnahmegenehmigung für den Betrieb des Heizhauses am Buchenweg (Wärmeerzeugung ohne BHKW) läuft bekanntermaßen Ende 2012 aus.

Der Bgm. berichtet weiterhin, dass die Festlegung der Trasse auf der Hauskoppel nur unmittelbar mit den Detailfestsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 24 Hauskoppel zu tun hat. Insoweit kann eine Trassenfestlegung weitgehend unabhängig vom Bebauungsplanverfahren erfolgen. Sicher zu stellen ist lediglich, dass die Trasse im Bereich der künftigen Erschließungsstraße verläuft. Der Bgm. weist nochmals darauf hin, dass die Angelegenheit sehr dringlich ist, darum soll eine Entscheidung auf dieser GV-Sitzung erfolgen. Herr Kracht weist zudem darauf hin, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch genaue Informationen des Erschließungsplaners zur Festlegung der Trasse fehlen; gleichzeitig aber nicht bis zu einer weiteren GV-Sitzung mit der Entscheidung gewartet werden kann.

Diesbezüglich fragt Herr Fleck nach, warum jetzt ein so dringlicher Beschluss gefasst werden muss, warum nicht vorher?

Diesbezüglich verweist der Bgm. abermals auf die gerade zuvor erwähnten Ausführungen. Zudem weist Herr Kracht darauf hin, dass dies in einer vorherigen Sitzung ausführlich erläutert wurde. In dieser Sitzung wurde auch der Ablauf des B-Planverfahrens nochmals erläutert. Hier erfolgt der Hinweis auf den aktuellen Stand des B-Planes 24 und der darin enthaltenen Trasse. Herr Kracht gibt bekannt, dass die Verlegung der Nahwärmeversorgungsleitung nur innerhalb der Trasse, welche im B-Plan 24 gekennzeichnet ist, verlegt werden kann.

Der Trassenverlauf wird anhand der Zeichnung und des Entwurfs-Planes des B-Plan 24 erläutert.

Diesbezüglich bittet Herr Dr. Vollnberg um das Wort. Ihn wird das Wort erteilt. Herr Dr. Vollnberg erläutert anhand der Zeichnung, welche mittels Beamer den Zuschauern gezeigt wird, den Verlauf der Trasse und den geplanten Verlauf der Nahwärmeversorgungsleitung.

Im Anschluss daran stellt Herr Dr. Vollnberg den Antrag, dass die Nahwärmeversorgungsleitung nach Möglichkeit an der Nordseite der Trasse verlegt werden sollte.

Der Bgm. lässt anschließend über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                    6 ja                    4 nein                    5 Enthaltungen

Somit ist der Antrag von Dr. Vollnberg angenommen.

Anschließend bittet Frau Michaelis um das Wort. Frau Michaelis bittet darum, dass vor einer Entscheidung in dieser Sache der Planungsausschuss nochmals mit einbezogen wird.

Nach einer kurzen Diskussion einigt man sich auf folgenden Beschlussvorschlag.

*Der Bgm. wird gemeinsam mit dem Planungsausschuss-Vorsitzenden – unter abschließender Beteiligung des Planungsausschusses – ermächtigt, die genaue Trassenlage der Wärmeleitungen im Bereich der Hauskoppel unter zur Hilfenahme von Zuarbeiten des Erschließungs- und Städteplaners festzulegen.*

Der Bgm. lässt über diesen Beschlussvorschlag abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung.

StV:            14 ja            1 Enthaltung

## **TOP 8            Nachwahlen für diverse Ausschüsse (Finanzen, Planung, Soziales, Bau)**

Der Bgm. erläutert, dass aufgrund des Rücktrittes von Frau Kozian (siehe Protokoll vom 26.09.2012) div. Nachwahlen in den Ausschüssen erforderlich sind.

Beschlussvorschlag:

1. Finanzausschuss
  - Nachwahl stellv. Mitglied:            Sandra Liedtke (Stellvertr. von Herrn Thun)
  - keine Nachwahl für Frau Michaelis (Frau Michaelis bleibt als stellv. Mitglied)
2. Sozialausschuss
  - Nachwahl stellv. bgl. Mitglied:    Hauke Peters (Stellv. für Frau Paulsen)
3. Planungsausschuss
  - Petra Paulsen als Mitglied und als Vertretung das bgl. Mitglied Bianca Lewerenz
  - Ulrike Michaelis als Mitglied (jetzt als GV'in), Vertretung Andreas Malzahn (Bgl.)
4. Bauausschuss
  - Nachwahl Andreas Kreft (Mitglied)

Der Bgm. lässt anschließend über die Vorschläge abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:            einstimmig dafür

## **TOP 9          Nachwahl für den Planungsausschuss-Vorsitz**

Der Bgm. trägt vor, dass das Vorschlagsrecht bei der Wählergemeinschaft (WF) liegt. Die WF schlägt Herrn Ulrich Hauschildt als Vorsitzenden vor. Als stellv. Vorsitzender wird Herr Volkert Matzat vorgeschlagen.

Dazu verliest Herr Dr. Vollnberg eine Erklärung. Die Erklärung liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

„Der Vorschlag, den bisherigen stellv. Vorsitzenden, Herrn Hauschildt als Vorsitzenden zu wählen, bedarf der Kritik. Herr Hauschildt ist in seiner Eigenschaft als Stellvertreter in deren Sitzung Gemeindebeschlüssen nicht gefolgt. Er missachtet damit Vorschriften der Geschäftsordnung von Felde und der Gemeindeordnung von Schleswig-Holstein. Eine Wahl von Herrn Hauschildt zum Vorsitzenden kann daher von der Bürgerschaft von Felde nur als eine abzulehnende Besetzung gewertet werden, insbesondere auch deswegen, da seinem noch zu wählenden Stellvertreter, Herr Matzat, bereits öffentlich nicht gesetzeskonformes Verhalten vorgeworfen wird.

Ich schlage daher vor, die Wahl des Vorsitzenden des Planungsausschusses nicht nach Fraktionszwängen durchzuführen, sondern nach der Erforderlichkeit. Als Vorsitzende schlage ich Frau Paulsen vor“.

Nach einer kurzen Aussprache lässt der Bgm. über den Beschlussvorschlag von Herrn Dr. Vollnberg abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:            1ja            8 nein            Enthaltungen 6

Anschließend lässt der Bgm. über den eingangs gemachten Beschlussvorschlag abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:            7 ja            4 nein            Enthaltungen 4

Im Anschluss an diese Wahl verpflichtet der Bauausschuss-Vorsitzende, Herr Barz, Herrn Kreft per Handschlag und begrüßt ihn als bgl. Mitglied im Bauausschuss.

## **TOP 10          Antrag der SPD-Fraktion: Protokolle der gem. Gremien im Internet**

Der Bgm. verliest anschließend den Antrag der SPD-Fraktion.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag.

*Die GV möge beschließen:*

*Das Amt wird beauftragt, kurzfristig die Vollständigkeit der Protokolle der GV und der Ausschüsse auf der Web-Seite zu prüfen und zu vervollständigen und insbesondere die häufig fehlenden Anlagen einzustellen. In Zukunft soll die Einstellung der Sitzungsprotokolle ausschließlich vom Amt wahrgenommen werden.*

Begründung:

Die Dokumentation der Sitzungsprotokolle ist nach wie unvollständig. Viele Protokolle verweisen auf Anlagen, ohne die das Protokoll und damit die Willensbildung und die Arbeit der Gemeindegremien nicht nachvollziehbar sind. Die SPD-Fraktion und auch andere GV haben schon mehrfach informell und in Gremien auf die unzureichende Dokumentation von Protokollen hingewiesen (Fleck und Fraktion).

Anschließend erläutert Herr Fleck seinen Antrag ausführlich. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass das Amt hierfür zuständig sein soll.

Der Bgm. weist anschließend darauf hin, dass die Vorsitzenden der gemeindlichen Gremien für ihren Ausschuss insgesamt - und damit auch für die Protokolle und deren Einstellung auf die Gemeindeseiten im Internet – zuständig sind.

Die Vorsitzenden haben daher auch die Pflicht, die gefertigten Protokolle ggf. nebst Anlagen „einstellungsfähig“ an die zuständige Person zu übergeben. Gleiches gilt übrigens auch für die Einladungen.

Tatsächlich wurden einige Protokolle nicht oder nicht vollständig ins Netz eingestellt; der Grund hierfür ist jedoch, dass die Unterlagen der zuständigen Person eben nicht zur Verfügung gestellt wurden. Im Übrigen weist der Bgm. darauf hin, dass – wenn man dem Vorschlag der SPD folgen würde – letztendlich das Amt für alle Gemeinden ähnlich verfahren müsse.

Nach einer kurzen Diskussion bzgl. dieser Thematik ergeht die Abstimmung.

StV:            6 ja            9 nein            1 Enthaltung

Somit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Im Anschluss an diese Abstimmung lässt sich der Bgm. die bisherige Verfahrensweise (Frau Gröling stellt die Protokolle auf der Internetseite der Gemeinde Felde ein) bestätigen.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

*Die Gemeinde behält die bisherige Verfahrensweise – siehe oben – bei.*

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:            9 ja            6 nein            1 Enthaltung

Vor Eintritt in den TOP 11 wird eine 10 minütige Pause eingelegt.

**TOP 11      Verschiedenes**

- 1.) Dr. Vollnberg fragt nach, was aus der Fläche hinter dem Lindenweg (siehe Protokoll 13.09.2012) geworden ist? Diesbezüglich weist der Bgm. auf das vorliegende Protokoll hin, in welchem genau erklärt wird, wie in dieser Sache weiter verfahren wurde. Herr Kracht erklärt nochmals den Ablauf in Sachen Vorkaufsrecht.
- 2.) Herr Fleck bittet um das Wort. Herr Fleck ist der Meinung, dass es ein überarbeitendes Konzept zur Pflege geben soll. Dies soll auch dem Bgm. bereits vorliegen. Herr Fleck fragt nach, wann denn die Fraktionen dieses neue überarbeitende Pflegekonzept bekommen.  
Der Bgm. bestätigt, dass ihm am 14.09.12 und anschließend Mitte Oktober 2012 ein überarbeitetes Pflegekonzept von der Pflegediakonie Altholstein übergeben wurde. Der Vorsitzende des Sozialausschusses hat das Pflegekonzept vom Bgm. zwecks Ausschussvorbereitung erhalten.

Anschließend bittet Herr Fleck den Bgm. um unverzügliche Übersendung der Unterlagen. Im gleichen Atemzug weist Frau Liedtke darauf hin, dass es sich hierbei um „das Projekt der Legislaturperiode“ handelt, somit sind dies Unterlagen von immenser Wichtigkeit.

Der Bgm. weist darauf hin, dass es sich hierbei um das allen bekannte Pflegekonzept der Pflegediakonie handelt, welches in Teilbereichen verbessert wurde. In weiteren Sitzungen der Fachausschüsse wird es natürlich dann diskutiert werden. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich nicht um Informationen für die Bauleitplanung handelt.

In den nächsten Tagen wird er veranlassen, dass die verbesserten Pflegekonzepte an allen Gemeindevertreter/innen verteilt werden.

Im Anschluss daran entsteht eine hitzige Debatte darüber, was eine wichtige Mitteilung ist und ob diese unverzüglich weiterzuleiten ist.

Nun folgte eine äußerst hitzige Aussprache, in deren Verlauf auch mit Beschimpfungen nicht zurückgehalten wurde.

Der Bgm. kritisierte u. a., dass Herr Fleck in seiner Funktion als Finanzausschussvorsitzender der Gemeinde in einem längeren Artikel in der SPD-Zeitung „Utsichten“ die Öffentlichkeit falsch unterrichtet hat. Die finanziellen Belastungen der Gemeinde wurden von ihm in wesentlichen Teilen völlig falsch dargestellt; anhand von Beispielen wurde dies bekräftigt.

Als Vorsitzender ist er verpflichtet, neutral über die Mehrheitsempfehlungen und Ausschussinhalte zu berichten. Laut der Gemeindeordnung müssen die Inhalte der Unterrichtung sogar mit dem Bgm. abgestimmt werden. Der Bgm. hält die Vorgehensweise des Finanzausschussvorsitzenden für mehr als bedenklich (zumal er an der letzten Sitzung gar nicht teilgenommen hatte) und fordert ihn aus diesem Grunde zum Rücktritt auf.

Im weiteren Verlauf der Diskussion verteidigte Herr Fleck sein Vorgehen mehrfach und wies die Rücktrittsforderung des Bgm. entschieden zurück.

Anschließend wiesen die Mitglieder der SPD-Fraktion nochmals auf die Meinungs- und Pressefreiheit hin und kritisierten abermals das Vorgehen des

Bgm. bei den Projekten, wie der Sporthallensanierung oder dem geplanten Bau der Seniorenwohnanlage.

Der Bgm. weist ausdrücklich darauf hin, dass selbstverständlich jedes Mitglied der Gemeindevertretung sich zu politischen Angelegenheiten in jeder Form öffentlich äußern kann, jedoch sollte dabei deutlich gemacht werden, dass es sich um persönliche Meinungsäußerungen handelt. Herr Fleck hatte jedoch als Vorsitzender eines Fachausschusses berichtet.

Um 22:30 Uhr stellt Frau Michaelis einen Antrag zur Geschäftsordnung. Frau Michaelis fordert das „Ende der Debatte und der offenen Aussprache“.

Der Bgm. lässt über diesen Antrag abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung.

StV:            7ja            8 Enthaltungen

(zu diesem Zeitpunkt hatte sich Frau Lubinus Engel aus gesundheitlichen Gründen bereits abgemeldet).

- 3.) Abschließend weist Frau Paulsen noch darauf hin, dass persönliche Beleidigungen in Zukunft unterbleiben sollten.

Der Bgm. schließt die Sitzung um 22:35 h und bedankt sich bei allen Anwesenden für das gezeigte Interesse.

.....  
(Bgm. Bernd-Uwe Kracht)

.....  
(Protokollführer Thies Boller)